

Anleitung:

Einrichten eines nativen PDF-Workflows



Anleitung: Einrichten eines nativen PDF-Workflows

Funktionsübersicht

In einem gemeinsamen Projekt haben EFI und Adobe die Rendering-Technologie Adobe PDF Print Engine v3 (APPE) in die Fiery Servertechnologie integriert und damit eine industrieweit führende Drucklösung geschaffen. Die Lösung unterstützt einen nativen, auf PDF basierenden End-to-End-Workflow, mit dem Anwender die Konsistenz und Flexibilität ihrer Druckausgaben vom Entwurf bis zum Druck optimieren können.

Die Unterstützung für den APPE-Interpreter wird zusätzlich zum standardmäßigen Fiery PostScript-Interpreter (CPSI) angeboten. Bei Fiery Systemen der Version System 9 R2 und neueren Versionen gehört diese duale Lösung für die RIP-Verarbeitung zum standardmäßigen Lieferumfang. Diese Funktion ist ein weiterer Garant dafür, dass die offene Plattformtechnologie der Fiery Lösungen eine Palette an Dateiformaten und Workflows unterstützt, die industrieweit einzigartig ist. Sie gewährleistet darüber hinaus die Interoperabilität zwischen Workflows. Zusätzlich haben Anwender dadurch die Möglichkeit, einfach per Mausklick zu wählen, ob PDF-Dateien per APPE oder per CPSI verarbeitet werden sollen, um die spezifischen Anforderungen einer Druckumgebung oder eines Auftrags zu berücksichtigen.

Vorteile für Kunden

- Durch die Unterstützung des nativen PDF-Workflows ist die Konsistenz von Vorschau und gedruckter Ausgabe und damit vom Erstellen eines Auftrags bis hin zum abschließenden Drucken gewährleistet.
- Da weder eine Konvertierung noch ein Abflachen des Inhalts notwendig ist, lässt sich Zeit sparen.
- Für Offset-, Digital- und VDP-Druckanwendungen können dieselben Aufträge verwendet werden. Durch die gemeinsame PDF-Basis werden die Aufträge auf verschiedenen Ausgabegeräten konsistent reproduziert.

Aufbau und Inhalt dieser Übung

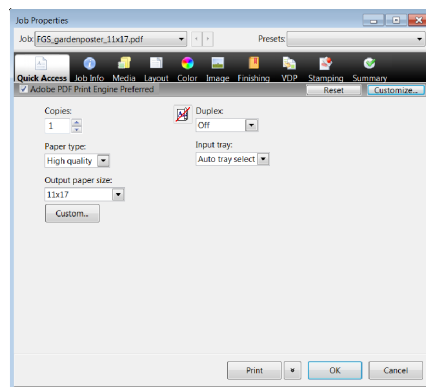
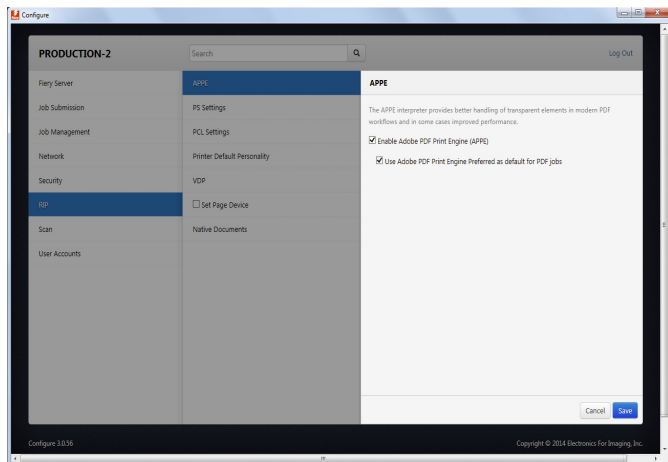
- Auf dem Fiery Server die Option für den nativen PDF-Workflow aktivieren.
- Die Setup-Optionen überprüfen, die für den APPE-Interpreter verfügbar sind.
- Einen Auftrag für die Verarbeitung per APPE übergeben.
- Das Fiery Auftragsprotokoll so konfigurieren, dass für jeden Auftrag klar ersichtlich ist, welcher Interpreter verwendet wurde: CPSI oder APPE.

Weitere Ressourcen

Wenn Sie mehr über die Funktionen der Fiery Produkte erfahren, Ihr diesbezügliches Wissen vertiefen oder Ihre Produktivität erhöhen wollen, sind die interaktiven Kurse von EFI genau richtig für Sie. Auf der Webseite [Fiery eLearning](#) finden Sie eine Liste aller von EFI angebotenen Online-Kurse.

Vorbereitung

- Öffnen Sie die Anwendung Fiery Command WorkStation 5.5 (oder eine neuere Version) und stellen Sie die Verbindung zu mindestens einem Fiery Server her, auf dem Fiery FS150 Pro oder einer neuere Version der Systemsoftware ausgeführt wird.
- Melden Sie sich in der Anwendung Command WorkStation als Administrator an.
- Transferieren Sie die Beispieldatei „FGS_gardenposter_11x17.pdf“ oder „FGS_gardenposter_A3.pdf“ in die Auftragsliste „Angehalten“ auf dem Fiery Server. Die Datei kann per Drag-and-Drop vom Desktop auf die Auftragsliste „Angehalten“ bewegt oder alternativ in die Anwendung Command WorkStation importiert werden.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker und der Fiery Server kalibriert sind, bevor Sie Aufträge drucken.



Nativen PDF-Workflow aktivieren

Bei Fiery Servern mit der Systemsoftware Fiery FS150 Pro (und neueren Versionen) ist der APPE-Interpreter standardmäßig aktiviert. Führen Sie die nachfolgenden Schritte 1 bis 6 aus, um auf die Einstellungen für APPE zuzugreifen.

1. Wählen Sie „Serverkonfiguration“ im Menü „Gehe zu“ der Anwendung Command WorkStation.
2. Klicken Sie rechts unten auf „Konfiguration“.
3. Wählen Sie „RIP-Verarbeitung“.
4. Klicken Sie im Bereich „RIP-Verarbeitung“ auf „APPE“, um die entsprechenden Optionen und Einstellungen zu sehen.
5. Aktivieren Sie die Option „APPE (Adobe PDF Print Engine) aktivieren“ (sofern sie nicht bereits aktiviert ist). Klicken Sie danach auf „Speichern“.



Hinweis:

Sie können zusätzlich die Option „'Adobe PDF Print Engine bevorzugt' als Standard für PDF-Aufträge verwenden“ aktivieren, wenn Sie vorwiegend PDF-Dokumente in Ihrem Workflow verarbeiten. Sie haben beim Fiery Server die Möglichkeit, die Verarbeitung per APPE für einzelne Aufträge zu aktivieren oder alternativ Adobe PDF Print Engine (APPE) als standardmäßiges Rendering-Verfahren zu aktivieren.

6. Klicken Sie auf „Neu starten“, wenn Sie informiert werden, dass Ihre Änderungen erst beim nächsten Booten aktiviert werden und Sie gefragt werden, ob Sie den Fiery Server jetzt neu booten wollen. Nachdem das Booten abgeschlossen ist, wird die Anwendung Command WorkStation automatisch wieder gestartet.
7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei „FGS_gardenposter_11x17.pdf“ oder „FGS_gardenposter_A3.pdf“ in der Auftragsliste „Angehalten“ der Anwendung Command WorkStation und wählen Sie „Eigenschaften“.
8. Aktivieren Sie im Bereich „Schnellzugriff“ die Option „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“.



Hinweis:

Wenn Sie beim Setup die Option „'Adobe PDF Print Engine bevorzugt' als Standard für PDF-Aufträge verwenden“ aktiviert haben, wird die Druckoption im Bereich „Schnellzugriff“ automatisch aktiviert.

9. Da der Beispielauftrag Überdruckbefehle umfasst, wird die Druckoption „Composite-Ausgabe überdrucken“ benötigt. Klicken Sie auf das Symbol „Farbe“ und vergewissern Sie sich, dass die Druckoption „Composite-Ausgabe überdrucken“ bereits standardmäßig aktiviert wurde.
10. Legen Sie für die weiteren Druckoptionen im Fenster „Auftragseigenschaften“ die Einstellungen fest, die für Ihren Workflow geeignet sind, und klicken Sie auf „Drucken“.

PDL	Interpreter	Date/Time	Job Title	Print Status	User	Number Of Pages	Total Number
PDF	PDF	11/5/2012 4:04:59 PM	FGS_gardenposter_11x17.pdf	OK	Admin...	0	
PDF	PS	11/5/2012 1:14:35 PM	Configuration	OK	Admin...	2	

Spalte „Interpreter“ im Auftragsprotokoll anzeigen

1. Klicken Sie auf der Symbolleiste der Anwendung Command WorkStation auf das Symbol „Protokolle“.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Spaltenkopfzeile und wählen Sie zunächst „Hinzufügen“ und danach „Interpreter“. Wiederholen Sie diesen Schritt, um auch die Spalte „PDL“ anzuzeigen.
3. Aktivieren Sie die Option „APPE (Adobe PDF Print Engine) aktivieren“ und klicken Sie auf „Anwenden“.



Hinweis:

Sie können an einer beliebigen Stelle auf die Spaltenkopfzeile klicken. Die Spalte „Interpreter“ bzw. „PDL“ wird an der betreffenden Stelle eingefügt.

In der Spalte „PDL“ wird das jeweilige Dateiformat angezeigt und aus der Spalte „Interpreter“ ist ersichtlich, mit welchem Interpreter der jeweilige Auftrag verarbeitet wurde.

EFI fuels success.

Von Fiery zu Inkjet im XXL-Format, von den wohl niedrigsten Stückkosten im Etikettendruck zu umfassend automatisierten Geschäftsprozessen: EFI hat alles, um Sie auf Erfolgskurs zu halten. Sie möchten mehr erfahren? www.efi.com oder telefonisch unter 0800 183 0832 (Deutschland), 0800-802180 (Österreich), 0800 897 114 (Schweiz) oder +49 (0)2102 7454 100



The APPS logo, AutoCal, Auto-Count, Balance, Best, the Best logo, BESTColor, BioVu, BioWare, ColorPASS, Colorproof, ColorWise, Command WorkStation, CopyNet, Cretachrom, Cretaprint, the Cretaprint logo, Cretaprinter, Cretaroller, DockNet, Digital StoreFront, DocBuilder, DocBuilder Pro, DocStream, DSFdesign Studio, Dynamic Wedge, EDOX, EFI, the EFI logo, Electronics For Imaging, Entrac, EPCount, EPPhoto, EPRegister, EPStatus, Estimate, ExpressPay, Fabrivid, Fast-4, Fiery, the Fiery logo, Fiery Driven, the Fiery Driven logo, Fiery JobFlow, Fiery JobMaster, Fiery Link, Fiery Prints, the Fiery Prints logo, Fiery Spark, FreeForm, Hagen, Inkintensity, Inkware, Jetrion, the Jetrion logo, LapNet, Logic, MiniNet, Monarch, MicroPress, OneFlow, Pace, PhotoXposure, Printcafe, PressVu, PrinterSite, PrintFlow, PrintMe, the PrintMe logo, PrintSmith, PrintSmith Site, Printstream, Print to Win, Prograph, PSI, PSI Flexo, Radius, Rastek, the Rastek logo, Remoteproof, RIPChips, RIP-While-Print, Screenproof, SendMe, Sincolor, Splash, Spot-On, TrackNet, UltraPress, UltraTex, UltraVu, UV Series 50, VisualCal, VUTEK, the VUTEK logo, and WebTools are trademarks of Electronics For Imaging, Inc. and/or its wholly owned subsidiaries in the U.S. and/or certain other countries.